



Lahav Shani

Der 1989 in Tel Aviv geborene Lahav Shani begann sein Klavierstudium im Alter von sechs Jahren bei Hannah Shalgi und setzte es später bei Prof. Arie Vardi an der Buchmann-Mehta School of Music fort. Anschließend studierte er Dirigieren bei Prof. Christian Ehwald und Klavier bei Prof. Fabio Bidini an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin, wo er zudem von Daniel Barenboim betreut wurde.

Im Februar 2023 ernannten die Münchner Philharmoniker Lahav Shani zu ihrem neuen Chefdirigenten – er wird sein Amt im Herbst 2026 antreten, ist aber bereits regelmäßig mit dem Orchester in München und auf Tournee zu erleben. Im März 2022 dirigierte Shani das Münchner Benefizkonzert zugunsten der Ukraine in der Isarphilharmonie mit Anne Sophie Mutter und den drei Orchestern der Stadt, dem Bayerischen Staatsorchester, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und den Münchner Philharmoniker. Darüber hinaus dirigierte er das Konzert zum 80. Jahrestag der Befreiung am 8. Mai 2025 in der Münchner Isarphilharmonie. Hier spielten unter seiner Leitung das Israel Philharmonic Orchestra und die Münchner Philharmoniker Mahlers 6. Symphonie – ein denkwürdiges Ereignis, das kulturelle Brücken schlug und musikalisch tief bewegte. Auch für die Saison 2025/26 stehen für die Münchner Philharmoniker und ihren designierten Chefdirigenten bedeutende Ereignisse an: Im Herbst 2025 waren sie auf ihrer Europatournee u.a. in Luzern, Frankfurt, Berlin, Paris, Luxemburg und Wien zu erleben. Im Frühjahr 2026 beginnen das Orchester und Lahav Shani zudem eine dreijährige Residenz beim Festival de Pâques in Aix-en-Provence. Außerdem wird es im Frühling 2026 die erste Asien-Tournee der Philharmoniker unter seiner Leitung geben.

Im Jahr 2020 übernahm Lahav Shani die Position des Musikdirektors des Israel Philharmonic Orchestra und löste damit Zubin Mehta ab, der dieses Amt 50 Jahre lang innehatte. Shanis enge Beziehung zum IPO begann bereits vor mehr als zwanzig Jahren: Im Alter von sechzehn Jahren feierte er sein Debüt mit dem Orchester und spielte 2007 – im Alter von achtzehn Jahren – das Tschaikowsky-Klavierkonzert unter der Leitung von Zubin Mehta. Danach spielte er regelmäßig als Kontrabassist mit dem Orchester. Im Oktober 2025 wird Shani das IPO auf eine große USA-Tournee führen – mit vier aufeinander folgenden Konzerten in der New Yorker Carnegie Hall.

Im Juni 2016 debütierte Lahav Shani beim Rotterdam Philharmonic Orchestra als Dirigent und Solopianist. Weniger als zwei Monate später wurde seine Ernennung zum Chefdirigenten bekanntgegeben, womit er der jüngste Chefdirigent in der Geschichte des Orchesters wurde. Seitdem hat er das Orchester auf verschiedenen großen internationalen Tourneen geleitet, darunter sein von der Kritik gefeiertes Debüt bei den BBC Proms im Jahr 2024. Im Jahr 2023 leitete Shani das Orchester in drei aufeinanderfolgenden Konzerten im Rahmen ihrer Residenz im Wiener Musikverein.

Zuvor war Shani Erster Gastdirigent der Wiener Symphoniker. Nachdem er 2013 den Internationalen Gustav-Mahler-Dirigierwettbewerb in Bamberg gewonnen hatte, lud ihn das Orchester ein, die Konzerte zur Saisonöffnung zu dirigieren. Seitdem kehrt er regelmäßig sowohl als Dirigent als auch als Pianist zu den Bamberger Symphonikern zurück.

In der Saison 2025/26 wird Lahav Shani Artist-in-Residence im Wiener Musikverein, in der Philharmonie Essen und in der Kölner Philharmonie sein. Zu den jüngsten und kommenden Highlights als Gastdirigent gehören Engagements bei den Wiener Philharmonikern, den Berliner Philharmonikern, dem Gewandhausorchester, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem London Symphony Orchestra, der Filarmonica della Scala, dem Boston Symphony Orchestra, dem Chicago Symphony Orchestra, dem Royal Concertgebouw Orchestra, dem Philadelphia Orchestra, dem Budapest Festival Orchestra, dem Orchestre de Paris und dem Philharmonia Orchestra.

Als Pianist konzertierte er solistisch unter anderem mit Daniel Barenboim, Zubin Mehta und Gianandrea Noseda. Er leitete Klavierkonzerte mit Orchestern wie den Wiener Philharmonikern, dem Philharmonia Orchestra, der Filarmonica della Scala, der Staatskapelle Berlin, dem Royal Concertgebouw Orchestra und den Münchner Philharmonikern. Shani ist zudem im Bereich Kammermusik und Rezitale sehr erfahren und regelmäßig beim Verbier Festival und dem Jerusalem Chamber Music Festival zu hören. Er gab Solokonzerte beim Klavier-Festival Ruhr und im Wiener Konzerthaus und konzertierte häufig im Duo mit Martha Argerich. Von 2022 bis 2025 war er Exklusivkünstler am Konzerthaus Dortmund.